

Datum: 27.09.2021

Verwaltungsvorlage

Geschäftsbereich II
Fachgebiet Stadtplanung und Umwelt

Beratungsfolge Ausschuss - Stadtrat	Termin	Tagesordnungsart	TOP	Abstimmungsergebnis		
				Ja	Nein	Enth.
Bürgermeisterberatung	27.09.2021	nicht öffentlich				
Stadtbau- und Umweltausschuss	11.10.2021	öffentlich				
Ältestenrat	18.10.2021	nicht öffentlich				
Stadtrat	26.10.2021	öffentlich				

Inhalt	Einzelvorhaben 3 des Modellvorhabens „ZUKUNFT LEBEN im Plauener Süden,, Erweiterung Stadtbad Plauen unter Nutzung regenerativer Energien
Grundlage:	Hauptsatzung der Stadt Plauen vom 30.06.2018 Sportentwicklungsplanung der Stadt Plauen Beschluss über die Einzelprojekte Modellkommune Plauen – ZUKUNFT LEBEN im Plauener Süden, Drucksachen – Nr. 005/2019
Beraten und abgestimmt:	Geschäftsbereich I – Schul- und Sportreferat Geschäftsbereich II – Gebäude- und Anlagenverwaltung (GAV) Bäder Plauen GmbH
Beschlüsse die aufzuheben bzw. zu ändern sind:	
Verantwortlich für	Geschäftsbereich II
Durchführung:	

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die Beantragung der Fördermittel für die Realisierung des Einzelvorhabens 3 - Erweiterung Stadtbad Plauen unter Nutzung regenerativer Energien - unter Vorbehalt der Forderungen und Anregungen des Bundesinstitutes für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR), des Bundesministeriums des Innern (BMI) sowie des Sächsischen Staatsministerium für Regionalentwicklung (SMR) sowie der Vorgaben des Bebauungsplanes 043 „Erweiterung Stadtbad Plauen und Ausbau Turnstraße“.

Sachverhalt:

Das Stadtbad Plauen kann als einziges Hallenbad in Plauen und dem Vogtlandkreis den Bedarf für die Bevölkerung und Gäste der Stadt Plauen durch die Belegungszeiten der derzeit 23 Schulen, 21 Vereine aus dem Breitensport, sonstige Organisationen, aller Krankenkasse sowie sieben Schwimmsportvereine (ca. 1800 Mitglieder), auch an Wochenenden, nicht abdecken. Unter anderem werden hier auch Spiele der 2. Bundesliga im Wasserballsport ausgetragen. Auch zusätzliche Angebote der Rehabilitation und Gesundheitsprävention für breite Schichten der Bevölkerung im Kurssystem können nicht bedarfsgerecht organisiert werden.

Die Entwicklung der Besucherzahlen, welche sich zur ursprünglichen Planung deutlich erhöht haben, die eingeschränkte Nutzungsmöglichkeit für Schulen, Vereine und Öffentlichkeit sowie der altersbedingt steigende Bedarf an Reha-, Sport- und Präventionsangeboten tragen zur Notwendigkeit der Erweiterung der Wasserfläche erheblich bei.

Ziel des Modell- und Einzelvorhabens ist die Beseitigung der Defizite im Bereich der Sport- und Freizeitanlagen durch qualitative und quantitative Aufwertung, mittels Gewinnung neuer Nutzergruppen, der Stabilisierung der Schulstandorte, der Stärkung der Vereine, einem hohen multifunktionalen Angebot und der damit verbundenen Etablierung als nachhaltiges Wohn- und Lebensquartier.

Mit der Erweiterung des Schwimmbades soll der Bedarf für Schule, Schwimmvereine und die Öffentlichkeit abgedeckt werden. Mit einer gezielten Auslastung der Gesamtanlage werden Nutzungskonflikte zwischen organisiertem und nicht-organisiertem Sport verringert. Durch den Einsatz regenerativer Energien soll eine nachhaltige Bewirtschaftung erfolgen. Die Betriebskosten können durch die Nutzung der vorhandenen Infrastruktur des Stadtbades sowie des vorhandenen Personals minimiert werden.

Die Stadt Plauen beabsichtigt die südwestliche Erweiterung des bestehenden Stadtbades, durch den Anbau eines 25x34m-Wettkampfbeckens. Die Erweiterung soll eine uneingeschränkte Nutzung, vor allem des bestehenden 50m-Beckens an den Wochentagen, Wochenenden und Ferien bewirken.

Die Wasserflächenangebote sollen für alle Zielgruppen ermöglicht, die Wartezeit für den Reha-Sport deutlich reduziert und ein Ausbau der Kursangebote gefördert werden.

Der Erweiterungsbau beinhaltet für Wettkämpfe möglichst eine Zuschauerkapazität für bis zu 300 Zuschauer, 4 Gruppenumkleiden für 25 Personen und ca. 150 Umkleideschränke.

Mit der Erweiterung des Stadtbades wird auch eine Veränderung der derzeitigen verkehrlichen Situation (Zufahrten, Stellplätze) notwendig. Zur Neuordnung der Zufahrt zum Stadtbad ist vorgesehen, die Straße Am Elsteranger abzubinden und im gleichen Zuge die Turnstraße als neue Haupteinfahrtsstraße an die Hofer Straße anzubinden. Durch das Abbinden der Straße Am Elsteranger soll auch der Unfallschwerpunkt am Knoten zur Hofer Straße abgebunden werden.

Benennung der geplanten Maßnahmen (Bausteine) des Einzelvorhabens

Baustein 1 - Freiflächen und Parkdeck

(1.500.000 Euro in 2024-2026)

Mit diesem Projekt werden die notwendigen Parkflächen und die zugehörigen Außenanlagen zum Erweiterungsbau geschaffen. Hierbei ist noch zu klären, wie viele Parkplätze notwendig werden und ob ein Parkplatz oder ein Parkdeck notwendig wird.

Baustein 2 - Errichtung eines Erweiterungsbaus an das bestehende Stadtbad in südwestlicher Richtung

(13.025.209 Euro in 2021 - 2026)

Dieser Baustein beinhaltet den Bau eines 25 x 34 m großen, wettkampfgerechten Schwimmbeckens, bis zu 300 Zuschauerplätzen, 4 Gruppenumkleiden für je 25 Personen und ca. 150 Umkleideschränke

Baustein 3 - Turnstraße – Straßenverlegung und Öffnung

(2.000.000 Euro in 2022 - 2024)

Dieses Projekt erschließt sich durch die entstehende Veränderung der derzeitigen verkehrlichen Situation. Eine Neuordnung der Zufahrt zum Stadtbad ist vorgesehen, die Straße am Elsteranger ist abzubinden und im gleichen Zuge soll die Turnstraße als neue Haupteinfahrtsstraße an die Hofer Straße angebunden werden. Durch das Abbinden der Straße Am Elsteranger soll auch der Unfallschwerpunkt am Knoten zur Hofer Straße entschärft werden.

Gemäß Festsetzung im FNP ist die öffentliche Straßenverkehrsfläche „Turnstraße“ festgesetzt. Für die Errichtung eines Fuß- und Radweges an der Turnstraße ist ein geringfügiger Ankauf (ca. 300 m²) an privater Grundstücksfläche notwendig. Der Ankauf ist förderfähig.

Vorbereitend zur Planung des Anbaus soll eine Variantenuntersuchung für ein energetisches Konzept des gesamten Stadtbades erarbeitet werden, welches grundlegend die Planungsaufgabe definiert.

Aktueller Stand

Derzeit läuft das Bauleitplanverfahren zum B-Plan 043 „Erweiterung Stadtbad Plauen und Ausbau Turnstraße“. Die Schaffung des Baurechts ist bis Mitte 2022 vorgesehen.

Bisher erfolgten Umfragen zum Vorhaben über die Vereine und die Öffentlichkeit. Über eine Bürgerbeteiligungsveranstaltung am 20.07.2021 konnten Anregungen und Kritik entgegengenommen werden. Grundsätzlich wird dem Vorhaben seitens der Bürgerschaft sehr positiv entgegengesehen. Die Notwendigkeit der Erweiterung wird auch von der Bevölkerung mitgetragen.

Anlage

Finanzielle Auswirkungen

Hat der Beschluss finanzielle Auswirkungen?		☐ nein	☒ ja
Aufwendungen/Auszahlungen aufgrund des Beschlusses in Euro		16.525.209,00	
Erträge/Einzahlungen aufgrund des Beschlusses in Euro		14.872.688,00	
Städtischer Eigenanteil zur Umsetzung des Beschlusses in Euro		1.652.521,00	
Folgekosten des Beschlusses		☒ nein ☐ ja, in der Begründung dargestellt	
Abstimmung mit der Kämmerei ist erfolgt?		☐ nein	☒ ja
<u>Anmerkungen:</u> siehe Anlage, beachte Hinweise zu Folgekosten			

Veranschlagung der finanziellen Auswirkungen des Beschlusses

Bereits veranschlagt?	☒ ja
-----------------------	--

Veränderung zum Planansatz				☐ neu	☐ mehr	☐ weniger		
Haus- halts- jahr	Betrag in Euro	Teilhaushalt	Nummer	☐ Produkt	☐ Investition	☐ E-Liste	☐ INST-Liste	☐ Z-Liste
☐ Aufwand/Auszahlung im Ergebnishaushalt		☐ Auszahlung aus Investitionstätigkeit		☐ Auszahlung aus Finanzierungstätigkeit				
☐ Ertrag/Einzahlung im Ergebnishaushalt		☐ Einzahlung aus Investitionstätigkeit		☐ Einzahlung aus Finanzierungstätigkeit				

Steffen Zenner
Unterschrift liegt im Original vor